

Rechnen selber beibringen

Beitrag von „elefantenflip“ vom 28. Juni 2005 21:46

Ich kenne das Problem z.T. und denke, dass es auch an unseren Methoden liegt.

In den Mathebüchern sollen die Kinder z.B. in den ersten Wochen Zahlenhäuser (Zahlzerlegungen rechnen), mit Plättchen oder Zahlen, und sogar bis 16. Gedacht, als natürliche Differenzierung, mussten wohl nicht alle machen, aber als I-Männchen möchte alles haben, also: Wie mache ich das?

Dann kommen plötzlich Aufgaben, die über die 20 sind, einige Kinder schaffen es, aber die mittleren Kinder bis schwachen Kinder? brauchen Hilfe, es fehlen Strategien, die Eltern helfen mit den ihnen bekannten Strategien und bringen damit schon früh verkürzte Dinge bei (wie Addition schriftliche, gedacht, um den Kindern das Rechnen zu erleichtern). Kind rechnet nur noch schematisch und damit wird erreicht, was eigentlich vermieden werden soll....

Eigentlich sollte man immer unter die Hausaufgaben schreiben: Kind konnte sie nicht allein, aber das will mein Sohn auch nicht....

Ich denke, viele der Probleme sind hausgemacht. Sie sind aber nicht "Schuld" der Lehrerinnen, die häufig gar nicht das Fach studiert haben, sondern die es fachfremd unterrichten und sich somit auf die Lehrwerke und Handbücher verlassen (müssen). Es ist vielmehr Problem unserer aktuellen Didaktik.

flip